



AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven
Vorsitzender Anton Werner Grunert
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
20.04.2018

Änderungsantrag zur SV 82/2018

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungen und daraus resultierenden Vorbereitungen für den Neubau einer Mensa an der Bleickenschule Cuxhaven durchzuführen.

Begründung:

Die in der SV 82/2018 favorisierte Einrichtung der Mensa in einem Bunker ist aus mehreren Gründen nachteilig.

(1) Die Herrichtung des Bunkers ist kostenintensiv und zeitaufwendig.

Auf den ersten Blick erscheint es, der Bunker könne schon nach kurzer Zeit genutzt werden, während ein Neubau viel länger dauere. Bei genauerer Betrachtung fällt aber auf, dass etliche Arbeiten notwendig sind, um in diesem Bunker eine Mensa einzurichten. Für den Lichteinfall müssen zahlreiche Fensteröffnungen in die ca. zwei Meter dicken Betonwände geschnitten werden und um die erforderliche Raumhöhe zu erhalten muss eine Geschosdecke aus massivem Beton entfernt werden. Wärmedämmung der Fassade wäre dringend erforderlich, da der massive Beton ein sehr guter Wärmeleiter ist. Zum Beispiel ist der Wärmestrom durch diese zwei Meter dicken Betonwände etwa doppelt so groß wie der durch eine nicht gedämmte 24cm-dicke Wand aus YTONG-Steinen. Alle Arbeiten wie zum Beispiel Fenster einsetzen, Wärmedämmung aufbringen oder Sanitär- und Elektroinstallationen sind bei dieser Bausubstanz um ein Vielfaches aufwendiger als bei einem Neubau. Das dauert und führt zu hohen Kosten, die der Landkreis im Falle einer Anmietung indirekt über die Miete tragen muss.

(2) Der Landkreis würde sich in eine Abhängigkeit des Vermieters begeben.

Da bei Anmietung des Bunkers auf den Bau einer Mensa verzichtet werden würde, würde sich der Landkreis in eine gewisse Abhängigkeit begeben. Die Beendigung des Mietverhältnisses würde dazu führen, dass für viele Grund- und Hauptschülerinnen und -schüler keine vernünftige Möglichkeit zur Einnahme der Mittagsverpflegung mehr bestünde und

damit politisch wenn überhaupt nur sehr schwierig durchsetzbar wäre. Dies bezieht sich nicht nur auf vertragliche Regelungen der zukünftigen Mietverträge sondern auch auf die Nutzung der anderen Geschosse des Bunkers, da aufgrund seiner Größe nur ein Teil des Gebäudes als Mensa genutzt werden würde.

(3) Ungünstige Innenarchitektur

Durch die enorme Dicke der Außenwände würden an den Fenstern etwa 2m tiefe Nischen entstehen. Das wirkt sich negativ auf den Lichteinfall in den Innenraum aus und die Fläche dieser Nischen könnten kaum sinnvoll für den Mensabetrieb genutzt werden.

Es gibt durchaus positive Beispiele für die Konversion ehemaliger Bunker. In diesem Fall ist die angedachte Nutzung als Mensa für Grund- und Hauptschülerinnen und -schüler jedoch mit so vielen Nachteilen verbunden, dass der Neubau einer Mensa die bessere Lösung ist, die statt der Anmietung des Bunkers weiter verfolgt werden sollte.

gez.

Anton Werner Grunert

Vorsitzender der AfD Kreistagsfraktion